

Umbau/Sanierung Zehntenscheune, Grundbachareal, Thun

2001



Die Zehntenscheune war eines der ältesten erhaltenen Gebäude der Stadt Thun. Nach einem Brand im Jahr 1999 musste diese in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege des Kantons Bern saniert werden.

Das Projekt

Wiederaufbau nach Brand. Restaurant im EG und 1. OG sowie 4 Wohnungen in OG und DG. Gebäude aus dem 14. Jahrhundert. Rekonstruktion der historischen Holzbau-Details. Holz-Beton-Verbunddecken über EG und OG. Kooperation mit der Denkmalpflege. Es galt, die modernen Aspekte der Bauphysik (Wärme-, Brand- und Schallschutz) mit der Denkmalpflege zu vereinen. Ausserdem wurde im EG Gastronomie mit eingeplant. Die zwei Obergeschosse bildeten Wohneinheiten, sodass an die Erdgeschossdecke erhöhte Anforderungen zu Brand- und Schallschutz gestellt wurden. Deshalb erarbeiten wir auch ein objektbezogenes Brandschutzkonzept.

Die Bauweise

Als Geschossdecken kamen Holz-Beton-Verbunddecken zum Einsatz, die einerseits eine hohe Feuerwiderstandsdauer aufweisen, andererseits (durch ihr erhöhtes Eigengewicht) günstige Schallschutzwerte erreichen. Die Galerie im Restaurantteil wurde als Brettstapeldecke oben und unten sichtbar ausgeführt. Durch die beengten Verhältnisse auf der Strassenseite (gegenüber liegt der Schlossberg) musste der Platz optimiert werden. Neu führt daher das Trottoir in einer Laube durchs Gebäude hindurch.



Rückansicht

Baudaten

- 3 Geschosse

Leistungen Timbatec

- Fachbauleitung und Baustellenkontrollen
- Statik und Konstruktion
- Fachplanung Brandschutz

Architekt

HMS Architektur und Planung
3700 Spiez

Holzbauingenieure

Timbatec Holzbauingenieure Schweiz AG, Thun
3600 Thun

Bauingenieur

Mark Helmle, Ingenieurbüro
3600 Thun

Holzbauunternehmer

Spori Holzbau AG
3613 Steffisburg